

ERNST FAUST  
ARCHITECT.

Frankfurt a.M., den 27. Dezember 1933

Lieber Carl:

Ueber die Feiertage habe ich noch viel über unsere Korrespondenz der letzten Zeit nachgedacht und mich dazu entschlossen, Dich noch auf darauf aufmerksam zu machen, dass die von mir vorgeschlagenen Hundertsätze einen Mangel aufweisen. Sie wären nämlich per saldo höher, als ~~die~~ von Dir seither gezahlte Satz. Die Gutschriften auf Bankkonto sind theoretisch gleich den Einnahmen aus den Häusern. Dann würdest Du nach meinem Vorschlage für die Verwaltung 3 + 1 % und die 5 % vom Ueberschuss zahlen. Je nach der Höhe des Ueberschusses würde eine Verteuerung der Verwaltung eintreten. Da ich Dir dringend empfehle, die Beteiligung am Ueberschuss grundsätzlich einzuräumen, so sind die anderen Hundertsätze entsprechend zu senken. Wahrscheinlich muss es bei dem für die Kassenführung geschehen, oder bei beiden. Ueberlege Dir das selbst einmal. Du hast ja wohl die zu Grunde zu legenden Einnahmen aus den Häusern zur Hand, während ich ja nur auf Schätzungen angewiesen bin.

Einliegend erhältst Du einen Ausschnitt aus dem heutigen Morgenblatt. Du siehst daran, wie notwendig es ist, auch die Höhe der Hypothekenzinsen regelmässig nachzuprüfen. Wahrscheinlich wollten die Privatversicherungen einer Zwangsweisen Zinssenkung zuvorkommen. Die Leute dieser Branche haben meist einen guten Riecher in der Berliner Wilhelmstrasse. Ueber die Feiertage war Wolfgang hier. Wir beide haben nicht viel von einander gehabt, weil ich arbeiten musste. Der Junge ist durch die angestrengte Arbeit der letzten Monate und die Spannung, in der er infolge der Ungewissheit, ob es aus der Anstellung bei der I.G. was werden würde, recht mitgenommen. Aber das Bewusstsein, dass er nunmehr fürs Erste geborgen ist, gibt ihm einen mächtigen Auftrieb. Wir Eltern wollen über Neujahr nach Lu. Frieda und Max und auch wir geplagten Brentanosträsser freuen uns auf unser Zusammensein sehr. Heute früh erhielten wir von Werner den Weihnachtbrief mit einem Lichtbilde von ihm und seinem Freunde. Liesel war darüber ganz in Tränen aufgelöst. Die arme Frau ist mit den Nerven nahezu am Ende.

So, lieber Carl, das war es, was ich Dir noch schnell schreiben wollte, bevor ich in die Tretmühle steige.

Prost Neujahr!

Dein

*Ernst*

(X) am Schluss:

Äußerliche & Jahre, welche von der F.B.,  
~~aus~~ über die H. B. u. P. 1. & angeordnet  
wird sind welche postwendend anzuführen  
zu geschehen ist simult  
Lebensjahres des Beschäftigten  
je nach hier zu übermitteln

Quart: Einkommens?

Prüfung aller  
Merkmal

Kontrollentz.  
Ordnung ab Kommen

~~Handwritten scribble~~

ERNST FAUST  
LEHRER

③③③ Kontrolle: Die Prüfung & Kassensführung  
unterliegt einer Kontrolle. Jeder Prüfer  
wird sich von Fall zu Fall bestimmen  
lassen inwieweit er selbstver-  
ständlich das Recht zu, nach Ein-  
sicht der Auszüge & Belege ~~zu~~  
an die Kass- & Buchführerarbeit bei  
einer <sup>persönlichen</sup> ~~weiter~~ Prüfung zu unterziehen